

Rundbrief
April 2003



Liebe Leserinnen und Leser,

unser Rundbrief möchten Ihnen / Euch wieder die aktuellen Vereinstätigkeiten vorstellen.

Fahrradprogramm, Radtouren, Kinderstadtplan und Ringgleis waren und sind die herausragenden Aktionen. Aber auch die aktuelle Diskussion um das Stadtschloß möchten wir nicht unkommentiert lassen.

Viel Spaß beim Schmökern wünscht Ihnen / Euch

Der Vorstand

Müllsammelaktion am Ringgleis

Am 15. März war es wieder so weit: Stadtputztag in Braunschweig. Trotz anfänglicher Bedenken ob des zwiespältigen Charakters dieser von OB Hoffmann angesprochenen Veranstaltung haben wir uns bereit erklärt mit einer Müllsammelaktion am Ringgleis auf Höhe der Kreuzstraße daran teilzunehmen.

Lohnenswert war es allemal – so fanden wir neben den üblichen Dosen und Flaschen mehrere abgehalfterte Weihnachtsbäume und sogar einen ausrangierten Fernseher. Wir waren zwar nur wenige Aktive, dafür konnte sich die Müllsammelmenge aber wirklich sehen lassen.



Unschöne Begleiterscheinung waren die zahlreichen „Tretminen“. Offenbar wird das Ringgleis ausgiebig zum Gassigehen benutzt.

Das sollte unbedingt bei der Umsetzung des Ringgleisausbaus zum Fuß- und Radweg berücksichtigt werden stellten wir beim anschließenden Kaffeetrinken bei Aydin (herzlichen Dank für die Einladung!) fest.

Artikel zum Workshop am 3. April im Christuszentrum

Ein Stadtplan für Kinder von Kindern

Aus der Forschungsstation heraus das Westliche Ringgebiet auf eigene Faust erkundet

Von Florian Bock 4.4.2003

Wo kann man spielen, und wo gibt es schöne Plätze? Wo ist es gefährlich? Diese und andere Fragen stellen sich Kinder im Rahmen des Projektes „Kindersstadtplan für das Westliche Ringgebiet“. Das Ergebnis wurde gestern im Christus Zentrum vorgestellt und Bezirksbürgermeister Dieter Oppermann übergeben.

In den Sommerferien des vergangenen Jahres erkundeten Kinder das Westliche Ringgebiet. Sie stöberten nach schönen Plätzen und teilen Spielorten, aber sie bieten auch Ausschau nach gefährlichen Verkehrssituationen und Orten, an denen Kinder Hilfe bekommen könnten. Unterwegs waren sie zu Fuß, dem Roller oder mit dem Rad. Viele Ideen, Interviews, Zeichnungen und Fotos waren die Aubeute, welche die Kinder in ihre „Forschungsstation“ zurücktrachten.

Ihre Ergebnisse trugen sie anschließend mit Hilfe von Symbolen, wie etwa „Treffpunkte“ und „Hilfe“, auf einen Stadtplan ein. Der Plan ist nun in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt worden und soll an die Kinder im Westlichen Ringgebiet verteilt werden.

Susanne Hanelhahn und Sabine Wüstels riefen das Projekt während ihres Studiums des Sozialraumbauens an der Fachhochschule Braunschweig/Wolferbüttel in Kooperation mit dem Braunschweiger Forum ins Leben.

Die gestrige Präsentation fand im Rahmen eines Workshops statt, in



Bezirksbürgermeister Dieter Oppermann (rechts) wurde von den Kindern und der Initiatorin Susanne Hanelhahn (vorne) von rechts im Hintergrund) einer der Kinderstadtpläne überreicht.

dem es reben der Vorstellung des Planes, auch Gelegenheit zur Diskussion und dem Austausch von Ideen gab. „Der erste Schritt war die Ideen für das Gebiet sowie das Potential, das in ihm steckt, zu entdecken und daraus Visionen zu ent-

wickeln“, erklärte Susanne Hanelhahn. „In einem zweiten Schritt sollen diese Visionen nun an die Politik übergeben werden. Es hat nun die Aufgabe zu überprüfen, welche davon machbar sind.“ Bezirksbürgermeister Oppermann bedankte

sich bei der Übergabe des Kinderstadtplanes für den Einsatz der Kinder und versprach, sein Möglichstes für Umsetzung der Ideen zu tun, schränkt aber auch ein, dass die Finanzierung der Stadt zur Zeit recht schwierig sei.

Foto: Rudolf Hentje

EINE Meinung ! --- EINER Meinung ?

Überlegungen von Hans-E.Rupp

Zur Diskussion SCHLOSSPLATZ - Bebauung / Bürgerversammlung

Prolog:

Nachdem die BZ in ihrer Terminologie mit "Einwohner" - Versammlung und "Publikums" - Befragung (Es darf geklatscht werden) schon ganz auf der inhaltlichen Schiene des Herrn Oberbürgermeisters im Umgang mit seinen Bürgern abfährt, tue ich hier nicht nur meine Meinung kund, sondern melde mich untertänigst zu Wort und bitten darum, gelesen zu werden.

Zur Sache:

"Nutzungsmischung" ist das Leitwort des bs-forum / Verein für bürgernahe Stadtplanung, welches wir in vielen Aktionen und Projekten den Mitbürgern seit 23 Jahren als Voraussetzung für ein lebendiges Stadtleben nahegebracht haben.

"WOHNINSELN", - als Ergänzung zu den Traditionsinseln, müssen einer "ECE - Insel" aufgrund der Kaufflächenverschiebung folgen: Ist eine Schlossplatzbebauung, - DIE CHANCE zu einer intensiveren Nutzungsmischung in der Innenstadt ?

Darüber müssen sich die Vertreter der Bürger, - die Ratsmitglieder, nicht nur am 20. Mai im Klaren sein, - sondern auch darüber, dass sie für einen folgenden "UMBAU der INNENSTADT" aktiv und kreativ Baunutzungs- und Gestaltungs-Satzungen jahrzehntelang zielgerichtet bestimmen müssen ! Anders als bei den bisherigen Ergebnisebekundungen, wie z.B. der aktuellen Bebauungsänderung für das Gelände der ehemaligen Wilke-Werke, bei denen sie vorrangig nur mit ihrem simplen "Investoren-Ohr" gelauscht haben. Anders als beim Umgang mit dem Innenstadtkonzept, das nun möglicherweise nach 2 Jahren wieder umgeworfen wird.

Eine erste Festnagel-Probe haben die Ratsmitglieder zu bestehen, wenn sie sich bei der "Abwägung schwieriger Bebauungszusammenhänge" (Zitat: OB Hoffmann bei der Ablehnung der Bürgerbefragung) bezüglich der Trennwirkung von Bohlweg und Georg-Eckert-Straße entscheiden müssen: Da das Gutachten von Prof. Wermuth eine Untertunnelung ablehnt, kann das verträgliche Miteinander (Prof. Ackers) auf dem schöngeredeteten Boulevard nur erreicht werden, wenn bei querenden Bummelanten und fahrplangebundenen Bahnen entweder für die Beibehaltung von Zäunen oder für das Herunterfahren der Regional-Stadt-Bahnen auf Schritttempo votiert wird.

Den zum Vergleich gezeigten Kudamm zerschneiden eben keine eiligen Bahnen im Minutentakt (68 Stück/Std.); -da beginnt halt nicht eine planerische Selbsttäuschung (Frdr. Wilhelm Str.), sondern die gezielte Verdummung von Bürgern und Ratsmitgliedern.

Oder beinhaltet der "kostenlose" Bohlwegumbau durch die Investoren alternativ eine halbgeschossige Absenkung der Fahrbahnen mit einer Über-Brückung in Schlossachse, welche die heutigen Bürger zeitweilig über das Niveau des herzoglichen Entrees erhebt und Blickkontakte erlaubt, die den Stadtraum bis zum Steinweg und St. Aegidien auch im baumgrünlosen Halbjahr zum einen gliedert, zum anderen bürgeraktiv (Treppen/Rampen/Aufenthalte), anstatt ampelreglementiert erlebbar macht?

Epilog:

Übrigens, zum "Umbau der Innenstadt" lässt sich eine prima Bürgerbefragung durchführen, welche mit einem einfachen "Ja" entweder das vorhandene, vorrangig investorengesteuerte Stadtleben oder eine Zukunftsvision, mit einem Gestaltungsrahmen für mehr Komplexität auf eine breitere Basis stellt ; anders als auf eine Einstimmen-Mehrheit. --- Letztere halten die kurzlebigen Politiker-Voten nicht 20 Jahre und länger durch !

P. S.: Beeinflusst wurde meine Meinungsbildung durch vorhandene Aussagen von:

- Ahola/ BDA: Mehr Privatsphäre muss in der Stadt entstehen (Pocket-Parks / Ausgleichsflächen)
- "Das volle Leben" / BDB: Verantwortliche Bauherren anstatt anonymer Investoren müssen durch Gestaltungssatzungen des Rates an der Innenstadt interessiert werden.
- W. Zwafelink/ Stadtbaurat: "Angemessene" (?) Rahmenbedingungen für Wohnen in der Innenstadt.

Fotos / Grafiken

z.B. Bohlweg gegenübergestellt dem Kudamm

Auch wir kämpfen ums Überleben:

Der Kassenbericht bei der Mitgliederversammlung am 19. März brachte es an den Tag :

Lediglich ein Plus von 250 EUR nahmen wir mit ins Jahr 2003 !

Dem Mitglieder-Beitragsaufkommen von 1350,- EUR/Jahr stehen fixe Kosten für Miete / Nebenkosten / Telefon etc. von ca. 6000,- EUR gegenüber. Im vergangenen Jahr haben wir uns mit zusätzlichen Spenden , dem Ausstellungsverleih und Projekt-Zuschüssen von der Stadt BS und der DAG gerade noch über Wasser halten können.

Hinter den dazugehörigen Projekten verbirgt sich aber auch langjähriges Dickbrettbohren bei zahlreichen Bürgerinformationen und Aktivitäten wie z.B. beim Selenka-Platz , wie die Mitarbeit bei Schulprojektwochen zum Dauerthema Graffiti , wie Bewusstseinsbildung unserer Ratsmitglieder in Bezug auf die Sinti- und Roma-Verfolgung , wie Initiierung von Erzählkaffees mit älteren Bürgern, - oft in Abstimmung mit anderen Bürgergruppen. Nicht jedes mal führt das zu einer antragsformularreifen Projektbeurteilung !

Aus Ratsmehrheitssicht ist es natürlich einfacher, Rechnungen für übergestrichene Graffiti - Ex - Wände zu kontrollieren und vor allem publikumswirksamer die Och- und Saubermänner dieser Stadt mit dekorativen Schecks zu beglücken .

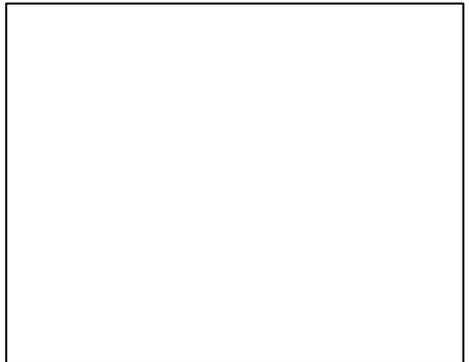
Am 9. Mai soll in einer Mitgliederversammlung die Frage

gestellt werden , ob wir in diesem Jahr die "Abwicklung " des bs-forum betreiben müssen !

HER

Mitgliederversammlung neu angesetzt: 09.Mai 18:00 Uhr

Eigentlich sollte hier ein Auszug aus dem MV-Protokoll vom 21. März stehen. Wegen der schwachen Teilnahme (nur 6 Mitglieder!) beschlossen die damals Anwesenden eine Neuansetzung.



Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 05.05.2003 schriftlich an den Vorstand zu stellen. Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Gäste sind willkommen!

OO

Das muss auch 'mal geschrieben werden . . .

- unseren aushäusigen, moralisch uns mit Beiträgen und Spenden unterstützenden Mitgliedern und Wohlgesonnenen !

1. Stolzerhobenen Hauptes verließen sie die Stadthalle : Isi "unsere Öki " und Tanja Schnock (die hauptamtliche Bürgerbeteiligungs-Spezialistin bei der Umgestaltung des westlichen Ringgleises in einen

Fuß-Radweg).

Vor dem versammelten Gremium der Zukunftskonferenz "STADT + UM + LAND 2030 Region Brschw." war als leuchtendes Beispiel für eine aktiv und kreativ mit Bevölkerung, Verwaltung und Politik agierende Bürgerinitiative das bs-forum herausgestellt worden !

2. Aus Berlin kam ein Anruf der Schaltstelle für alle im Staat geförderten " Soziale-Stadt"-Projekte:

Man bat um Informationen über den Werdegang und derzeitigen Stand des Ringgleis-Umbaus, des einzigen in diesem Zusammenhang geförderten Verkehrsprojektes in dieser unserer Republik.

HER

"Mobilitätsplus trotz Haushaltsminus"

14. Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress (BUVKO)

29.5.-31.5. 2003 München
www.buvko.de

Vom 29. Mai bis 31. Mai 2003 findet in München der 14. Bundesweite Umwelt- und Verkehrs-Kongress (BUVKO) statt. Alle zwei Jahre treffen sich in wechselnden Städten Aktive und Interessierte aus dem Bereich Verkehr & Umwelt, um verkehrspolitische Zielsetzungen zu erarbeiten, Informationen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Spaß zu haben.

Schwerpunktthema werden diesmal die Finanzen im Verkehrsbereich sein, denn auch dieser Einsatz

zumeist öffentlicher Mittel gehört längst auf den Prüfstand. Der Haushalt des Bundesverkehrsministerium mit seinen milliardenschweren Investitionen in immer weitere Autobahnen stellt schon seit langem den zweitgrößten Einzeletat bei den Bundesfinanzen dar. So als müsste ein Entwicklungsland erst mit Verkehrswegen erschlossen werden. Verkehrsprobleme werden damit nicht gelöst, die Umweltauswirkungen wie Unfälle, Luftverschmutzung, Lärm und Flächenverbrauch nehmen nicht ab. In vielen der 20 Arbeitsgruppen des Kongresses wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln am Thema "Sinnvoller Einsatz der Finanzen" gearbeitet, so z.B.:

- Versteckte Auto-Subventionen aufspüren
- Geldmangel macht Verkehrspolitik umweltfreundlicher
- Was darf im Stadtverkehr in Zukunft noch gefördert werden
- Die Verkehrswende schafft Arbeitsplätze
- Geiz ist geil: Verkehrsparen jetzt!
- Wie können wir uns Straßenbau sparen?
- Wohin führt uns die Börsenfahrt der Bahn?

Der öffentliche Geldmangel stellt eine Chance für eine Verkehrswende dar - der Kongress wird dazu die Argumente liefern. Weitere Themen sind: Kampagne "Zu Fuß zur Schule", Radverkehrsplan, Vision Zero, Verkehrsflächenverbrauch oder Verkehr & Medien.

Exkursionen in und um München zu den verkehrlich interessanten Orten sowie Kulturangebote mit Musik und

Spaß und einer Aktion auf der Straße runden die dreitägige Arbeitstagung ab.

Veranstalter des BUVKO sind GREEN CITY e.V. München, StattPlan e.V. München, VCD KV München, FUSS e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland und der Arbeitskreis Verkehr und Umwelt, UMKEHR e.V., Bundeskoordination der Verkehrs-Bürgerinitiativen.

Nähere Informationen erhältlich über: UMKEHR e.V., Exerzierstr. 20, 13 357 Berlin, Tel: 030/492-7473, Fax: -7972, info@umkehr.de, www.umkehr.de oder direkter über www.buvko.de

Graffiti, ja bitte . . .

Unter diesem Titel lief, angeregt von Brigitte Vaupel, an einer Hauptschule eine Projektwoche mit dem bs-forum ; . . . doch hatte die Überschrift noch einen Nachsatz: - "wenn Du den Spraygrund selber herstellst"!

Nach spontanen Sprayversuchen auf Pappen, wurden cool und tagelang transportable und wetterfeste Untergründe sowie Entwürfe vorbereitet, bevor es zum Spray-Kick und zur dauerhaften Befestigung an einer Schulhofwand kam.

HER

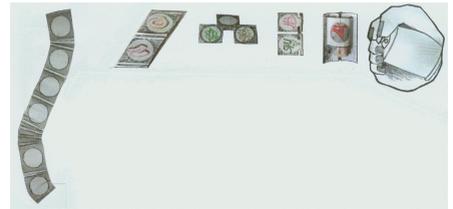


Ein Schelm, wer da Verbindungen knüpft. . .

Am 15. März wurde unser Wettbewerbsbeitrag bei "Ideen für Arbeit" abgegeben. Das Projekt "Variabler Traggrund für farbige Gestaltung" bezog sich auf die sogenannten Schmierer, die ihr "Tag" - das Kürzel ihres Namens als "Ich war hier" - Aussage weltweit anbringen. . . wie seit Menschengedenken: 2300 v.Chr. waren es alleingelassene Soldaten des Pharao, 1768 n.Chr. der junge J. W. v. Goethe auf dem Straßburger Münster, 1805 Verliebte und

Schreiblustige am Rundtempel im Richmondpark!

Seit dem 18. März benennt OB Hoffmann das ECE-Projekt im Schloßpark "die größte Investition in Braunschweig seit Menschengedenken". . .



(Hinweis: Außer einer wörtlich-formalen sind inhaltliche Assoziationen bezüglich eines "Ich war hier" - Tags unseriös.)

HER

Erlebnis-Fahrradmesse RAD '03

Unter dem Motto Räder-Reisen-Attraktionen findet am Sonntag, 11. Mai (Muttertag), in der Brunsviga die Erlebnis-Fahrradmesse RAD '03 statt. Mit ihrem umfangreichen Angebot wendet sich die Messe an alle Fahrradfreunde: von Kindern über Familien bis hin zu Senioren, von Freizeitfahrern bis zu Extremsportlern. Das Konzept des Vorgängers Radreisebörse wurde komplett überarbeitet. Informationen über Urlaube mit dem Fahrrad und regionale Ausflugsmöglichkeiten bilden jedoch auch einen Schwerpunkt der RAD '03.

Dazu kommt eine im Vergleich zu den Vorjahren umfangreichere Produktschau von hochwertigen Fahrrädern für jeden Anlass sowie

von Bekleidung und Zubehör für aktive Radfahrer. Ausgiebige Probefahrten mit vielen verschiedenen Modellen sind den ganzen Tag über möglich. Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm, Fitnessstests, Vorführungen, Mitmachaktionen für Kinder, Diavorträgen und Diskussionsrunden sowie einer Tombola zugunsten von Kinder-Einrichtungen wird auf der RAD'03 auch jede Menge Spaß und Unterhaltung geboten.

In einem Radlercafe gibt es fitnesssteigernde Speisen und Getränke. Geöffnet ist die RAD '03 von 10 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.



Weitere Aktionen am 11. Mai:

- **Fahrradflohmarkt** in der FahrradSelbsthilfeWerkstatt (Eulenstr. 5)
- **Präsentation und Tombola** in der AWO-Fahrradstation am Hauptbahnhof
- **Radtouren** (siehe Fahrradprogramm) z.B. vom ADFC BS, der RBB und der PDS

Forum-Radtouren

Im Frühjahr lädt das forum seine Freunde und andere „Genusssüchtige“ wieder zu diversen kulturellen „Genuss“ - Radtouren ein.

Den Start macht die „**Tier - und Mensch-Radtour**“ am 27. April (Start 10:00 Uhr am Obelisk/Löwenwall). Bernhard Selker und Hans-W. Fechtel werden dabei mit Gedichten und tierischen Liedern manche Ähnlichkeiten zwischen den verschiedenen Spezies aufdecken. Nach dem Motto „vorwiegend heiter“ kommen nicht nur Großtiere zu Wort; auch die kleinen Kreaturen werden nicht vergessen! Und natürlich darf mitgesungen werden!

Am 25. Mai lädt das forum zu einem „Klassiker“, der **Spargel-Radtour**. Über Ölper und Veltenhof geht's zum Spargelmarkt auf Gut Steinhof. Hier kann man sich im Landtechnik-Museum nicht nur über die Methoden des Spargelanbaus informieren, sondern auch kulinarische Köstlichkeiten zu sich nehmen.

Abschluss der Tour bildet ein gemeinsames Spargeessen in Walle. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Voranmeldung bis zum 22. Mai.

Am 29. Juni heißt das Thema „**Alte Stadtfriedhöfe in BS**“. Auf der ca. 25km langen Tour werden wir nicht weniger als 12 alte Stadtfriedhöfe besuchen und uns Vor-Ort über ihre Geschichte und bekannte Braunschweiger Persönlichkeiten informieren (lassen).

Auch über die sogen. Sepuralkultur“ (die Bedeutung der Grabstättengestaltung) erfahren wir viel Neues.

Treffpunkt zu der Tour ist um 10:00 Uhr am Altstadtmarkt-Brunnen.

Eine „**Wald-Erlebnistour**“ bietet das forum am 27. Juli in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Förster an. Vom Büro des bs-forum (10:00 Uhr, Chemnitzstr.7) geht es über Wendeburg zum „Walderlebnispfad Bastholz“ im Zweidorfer Holz. Dort wollen wir z.B. unseren Tastsinn auf dem Fußfühlpfad neu erfahren und werden mit Fachinformationen versorgt. Rückfahrt über Sophiental mit Einkehr.

HWF u. OO

Fahrradprogramm '2003 erschienen

Bereits zum 21. Mal erscheint nun das Fahrradprogramm mit einer Aufstellung öffentlicher Radtouren in und um Braunschweig.

Falls unsere Leser sich nicht schon das Druckexemplar organisieren konnten, können sie dieses auch unter www.Fahrradprogramm.de aus dem Internet „saugen“. Die Online-Version wird laufend aktualisiert und bietet detailliertere Beschreibungen als das Heft.

Wer seine Tour noch nachträglich über uns bekannt machen möchte, kann die Tourbeschreibung an info@Fahrradprogramm.de schicken.

OO

Die Lust des „letzten Mannes“ bei Radtouren"

Der Letzte ist sehr Wichtig!

So wird man beschwichtigt und lässt sich immer wieder breitschlagen an letzter Position zu fahren.

Der Letzte muss durch seine auffällige Kleidung (helles Trikot in Neonfarbe) nach hinten absichern und kann dadurch schnell zum Prellbock für den nachfolgenden Verkehr werden.

Der Letzte muss Pannen frühzeitig erkennen und manchmal auch beheben.

Der Letzte muss auch im Falle eines Falles für medizinische Notfälle gerüstet sein. '

Der Letzte hat am Berg seine Chance, um nicht ganz aus dem Takt zukommen überholt er die anderen, darf dabei aber das Zählen nicht vergessen.

Der Letzte muss auf die absoluten Schnecken warten: Die vielleicht eine *Viertelstunde* oder mehr hinterher hinken. Dann verliert auch **der Letzte** den Anschluss und weiß den Weg nicht. Dann lässt er sich von Professoren die hinter ihm hinterher brüllen (wenn er dann doch schon auf der richtigen Spur war) dazu verleiten auf -Berge zufahren die nach menschlichem Ermessen nicht zum Ziel führen können sondern nur einen Umweg bedeuten, aber er glaubt ja Professoren.

Der Letzte hat auch seine Chance wenn er mit ein paar Nachzüglern den richtigen Weg eher findet als der Erste der sich verfahren hat.

Der Letzte darf als kleines Dankeschön auf schmutzigen Straßen oder Feldwegen. den Staub der anderen schlucken, da wäre in diesem Fall Rückenwind sehr hilfreich, dann hätte der Erste, der Tourenleiter, auch etwas davon.

ALS LETZTER HAT MAN DANN DOCH DEN ÜBERBLICK und freut sich .wenn man seine **Hühnerherde** vor sich hat!

FJS

Termine

Sonntag, 27.04. 10:00 Uhr

Radtour Tier und Mensch

Treff: Obelisk am Löwenwall

Veranst.: bs-forum

Donnerstag, 01.05. 10:00 Uhr

Bunkertour im westl. Ringgebiet

Stadtspaziergang und Erzählcafé

(ab 14:00 Uhr)

Treff: Bunker Madamenweg

Veranst.: bs-forum u.a.

Donnerstag, 08.05. 18:00 Uhr

Sanierungsbeirat westl. Ringgeb.

Ort: Hugo-Luther Str. 60a

Freitag, 09.05. 19:00 Uhr

Mitgliederversammlung bs-forum

Ort: Büro Chemnitzstr. 7

Sonntag, 11.05.

Aktionstag RAD'03

Orte: Brunsviga (Karlstr. 35),

Fahrradselbsthilfewerkstatt

(Eulenstr. 5), AWO-Fahrradstation

(Hauptbahnhof)

17. + 18.05. 11:00-18:00 Uhr

Riddagshäuser Waldtage

Infos und Spaß rund um den Wald.

Treff: Waldforum Ebertallee u.a.

Sonntag, 25.05. 10:00 Uhr

Spargel-Radtour

Spargelmarkt auf Gut Steinhof,

Spargelessen in Walle

Treff: Gaußberg / Inselwall

Veranst.: bs-forum

Sonntag, 29.05. –31.5.

Mobilitätsplus trotz Haushalts-

minus - Bundesweiter Umwelt- und

Verkehrskongress in München

Info: www.umkehr.de

Donnerstag, 05.06. 18:00 Uhr

Sanierungsbeirat westl. Ringgeb.

Ort: Hugo-Luther Str. 60a

Sonntag, 15.06.

**Bundesweiter Aktionstag „Mobil
ohne Auto“**

Info: www.mobilohneauto.de

Samstag, 21.06. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilstadt Frankfurt Platz

Veranst.: Juze Drachenflug u.a.

Sonntag, 29.06. 10:00 Uhr

Radtour „Alte Stadtfriedhöfe“

Treff: Brunnen Altstadtmarkt

Veranst.: bs-forum

Impressum

Redaktion und Layout: Ommo E. Ommen (OO)

Beiträge von Hans -W. Fechtel (HWF), Susanne Haselhuhn (SH), Hans Rupp (HER) und Jürgen Schneider (FJS)

Auflage: 500 Stück

Büro:

braunschweiger forum

Chemnitzstr. 7; 38118 Braunschweig

Tel./Fax : 0531-895030

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 Uhr, 15-18 Uhr

E-Mail: vorstand@bs-forum.de

Homepage: <http://www.bs-forum.de>

Konto: 1 707 868 Nord/LB Braunschweig (BLZ 250 500 00)

